
DPG-Rundbrief – Juli 2018

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 15.06.2018
16:00 - 18:15 Uhr
im Koptisch-Orthodoxen Kloster
Propsteistrasse 1 A, 37671 - Hörter- Brenkhausen**

Die Anwesenheitsliste befindet sich bei der Protokollantin

1. Eröffnung und Begrüßung

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Präsident Raif Hussein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
Raif Hussein stellt die Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder fest.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
Raif Hussein stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- Wahl des/der Sitzungsvorsitzenden
Auf Zustimmung der Anwesenden wird Raif Hussein zum Sitzungsleiter bestätigt.
- Wahl einer/eines Protokollantin/Protokollanten
Vizepräsidentin Gisela Siebourg wird zur Protokollantin bestätigt.

2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

3. Berichte des Präsidiums

3.1. Bericht des Präsidenten Raif Hussein

Präsident Raif Hussein: Nicht alles, was im Vorjahr als Programm vorgenommen worden war, habe realisiert werden können. Es müsse weiter daran gearbeitet werden. Im Bereich Lobbyarbeit sei es gelungen, Vertreter der Bundestagsparteien als Mitglieder im DPG-Beirat zu gewinnen und zu einer ersten Sitzung einzuladen. Wegen der Bundestagswahl und der danach folgenden Zeit bis zur Regierungsbildung gab es keine weiteren Aktivitäten. Ferner müssten die Kontakte zu den Stiftungen wieder aufgenommen werden. Hier mangle es wegen der personellen Umbesetzungen an Zusammenarbeit.

Herausragender Erfolg sei indes die Einladung der DPG zu einer Mitreise mit der Delegation des Bundespräsidenten nach Israel und Palästina gewesen. Er hoffe, dass diese Anerkennung der DPG und ihrer Tätigkeit aufrecht erhalten bleiben werde. Ein weiterer auf dem Arbeitsprogramm verbliebener Punkt sei die Bildung von Landesgruppen, neben den bestehenden Regionalgruppen. Die Beziehungen zu Israel auf Landesebene machten dies zu einem Erfordernis.

3.2. Bericht der Vizepräsidentin Gisela Siebourg

Vizepräsidentin Gisela Siebourg vertritt die DPG bei KoPIⁱ, Kairosⁱⁱ und ECCPⁱⁱⁱ.

- Kairos hat 2017 einen Thementag parallel zum Kirchentag organisiert. Auch im Jahr 2019 wird wieder ein Thementag parallel zum DEKT^{iv} in Dortmund stattfinden.

- ECCP stellte 2017 zunehmende Angriffe aus Palästina Solidaritätsorganisationen fest mit der Tendenz, BDS zu kriminalisieren. Die IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance, Sitz in Berlin) hat die sogenannte Arbeitsdefinition des

Antisemitismus angenommen, die selbst ihr Autor, der US Professor Stern, als nicht zur Anwendung auf zivilgesellschaftliche Organisationen brandmarkt. Auch die Bundesregierung hat sie angenommen. Das Grundrecht der freien Meinungsäußerung wird dadurch beschnitten. ECCP hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit diesem Fragenkomplex befassen soll.

- KoPI ist dabei Anwälte zu finden, die Solidaritätsorganisation und Aktivisten gegen Verleumdungen wegen Antisemitismus verteidigen würden. Allerdings wird stets von Anwälten betont, es müsse ein konkreter Fall vorliegen.
- In der nächsten KoPI-Sitzung, am 29. Sept. 2018 in Frankfurt, wird RA Fortmeyer anwesend sein und zum Thema vortragen.
- Die französische Solidaritätsorganisationen führen eine Kampagne durch zur Aussetzung des EU-Israel-Assoziierungs-Abkommens. Ferner beobachtet man in Frankreich die gefährlichen Beziehungen zwischen Banken und Siedlungs-Unternehmungen.
- Über den „March of Return“ wurde in der ECCP-Sitzung bereits im April informiert.
- ECCP organisierte eine Sitzung im Europäischen Parlament (EP) zum Thema Gaza.

3.3. Bericht des Vizepräsidenten Nazih Musharbash

Vizepräsident Nazih Musharbash berichtet, dass er Schreiben an den ehemaligen Außenminister Sigmar Gabriel und den neuen AM Heiko Maas sowie den Vizepräsidenten des Bundestages Thomas Oppermann gerichtet habe, die sich mit dem Vorwurf des sog. islamischen Antisemitismus befassen haben. Mit dem neuen Webmaster habe er ein DPG-Facebook-Account eingerichtet und die Homepage aktualisiert und übersichtlicher gestalten lassen. Die von ihm im Namen des Präsidiums herausgegebene Erklärung zur Rede von Präsident Abbas zeuge davon, dass die DPG nicht für die Politik vor Ort zuständig sei, sondern dass es der DPG um Grundrechte und Menschenrechte gehe.

Nazih Musharbash wies auf das sehr erfolgreiche Palästina Journal hin. Die Journale sind stets sehr bald nach Erscheinen auch im Internet zu finden.

Er betont noch einmal, dass der Beirat wegen der Bundestagswahlen nur einmal hat zusammentreten können. Nach Benennungen der im Bundestag vertretenen Parteien für die ausgeschiedenen Mitglieder setzt sich der Beirat wie folgt zusammen:

Frau Dr. Tamar Amar-Dahl
Herr Dr. Gerhard Fulda
Herr Dr. Aref Hajjaj
Frau MdB Aydan Özogus
Herr MdB Omid Nouripour
Herr Prof. Dr. Norman Paech
Herr Prof. Dr. Udo Steinbach
Herr Prof. Dr. Rolf Verleger
Frau MdB Christine Buchholz
Herr MdB Olaf in der Beek
CDU/CSU noch vakant.

Darüber hinaus habe er die Tagung 2018 organisiert und die Kontakte zu den Referenten gehalten.

3.4. Kassenbericht des Schatzmeisters Dr. Ribhi Youssef

Vizepräsident und Schatzmeister Dr. Ribhi Youssef legt einen detaillierten Finanzbericht vor, in dem er die Einnahmen und die Ausgaben gegenüber stellt und die Haushaltslage als ermutigend bezeichnet, so dass eine weitere Ausgabe des Palästina-Journals in diesem Jahr möglich sei.

3.5. Aussprache zu den Berichten

Anette Klasing empfiehlt, auch die Kontakte zu den Stiftungen wieder aufzunehmen. Martin Breidert teilt mit, dass er dem Präsidium nach Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit der Beendigung der Kooperation mit Haus Ohrbeck seinen Rücktritt angeboten habe, nicht aber von sich aus zurück getreten sei.

4. Bericht der Kassenprüfer zum Haushaltsjahr 2017

Die Kassenprüfer Dr. Detlef Griesche und Johann Weng bescheinigen ordnungsgemäßen Zustand und ordentliche Führung der Kasse und beantragen sodann die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums.

5. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes (Präsidium)

Dem Schatzmeister und dem Präsidium wird auf Antrag der Kassenprüfer bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

Als Kassenprüfer werden gewählt:

Johann Weng und Prof. Heiner Schmitz.

6. Wahl des neuen Präsidiums

Die DPG-Satzung sieht im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Wahl des Präsidiums vor. Zu Wahlleitern werden gewählt: Anette Klasing und Dietmar Peetz.

• Wahl der/des Präsidentin/Präsidenten

Nazih Musharbash wird vorgeschlagen. **Raif Hussein** wird vorgeschlagen. Dieser zieht seine Kandidatur jedoch zurück, nachdem Nazih Musharbash vorgeschlagen ist und nach Überwindung absoluter Verblüffung und einigem Zögern die Kandidatur angenommen hat.

Raif Hussein lässt sich nicht mehr bewegen, seine Kandidatur wieder aufzunehmen. **In geheimer Wahl wird sodann Nazih Musharbash mit 27 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, einer Nein-Stimme und einer ungültigen Stimme zum neuen Präsidenten gewählt.**

Nazih Musharbash nimmt die Wahl an und bedankt sich bei seinem Vorgänger für die langjährige Arbeit in der DPG und für seinen Einsatz für das palästinensische Volk.

• Wahl von 5 Vorstandsmitgliedern (Vizepräsidenten)

Laut Satzung sind vier Vizepräsidenten zu wählen, wobei deren Aufgabenbereiche innerhalb des Präsidiums nach dessen Konstituierung festzulegen werden.

Als Vizepräsidenten werden vorgeschlagen:

Dr. Detlef Griesche
Ursula Mindermann
Gisela Siebourg
Dr. Ribhi Youssef

Auch sie werden einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt.
Die gewählten Mitglieder des Präsidiums nehmen die Wahl an.

7. Verschiedenes

Einstimmig wird beschlossen, die Jahreshauptversammlung jetzt zu beenden und den zweiten Teil, der für den kommenden Tag vorbehalten war, entfallen zu lassen. Die Tagesordnung ist abgehandelt und der Hausherr, Bischof Damian, hat für dieselbe Zeitspanne eine Führung durch das Kloster angeboten.

Berlin, 12.07.2018

Protokoll: gez. Gisela Siebourg

ⁱ KoPI - Koordinationskreis Palästina Israel

ⁱⁱ Kairos - Kairos Palästina-Solidaritätsnetz

ⁱⁱⁱ ECCP - European Coordination of Committees and Associations for Palestine, Sitz in Brüssel

^{iv} DEKT - Deutscher Evangelischer Kirchentag